

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit  
Der Stadtteilvorsteher Rolf-Jürgen Grothe eröffnet die Sitzung um 19.35 Uhr und stellt fest, dass der Stadtteilbeirat mit 6 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig ist.
2. Genehmigung der Tagesordnung  
Herr Schröder beantragt, die Tagesordnung um den Punkt „7.a, AJZ“ zu erweitern. Die Tagesordnung wird mit dieser Ergänzung einstimmig beschlossen.
3. Wahl und Verpflichtung der Stadtteilvorsteherin / des Stadtteilvorstehers  
Vorgeschlagen werden Karsten Schröder und Rolf-Jürgen Grothe. In geheimer Wahl entfallen auf Herrn Schröder 4 Stimmen und auf Herrn Grothe 2 Stimmen. Damit ist Herr Schröder gewählt. Er wird von Herrn Grothe verpflichtet.
4. Wahl und Verpflichtung der stv. Stadtteilvorsteherin / des stv. Stadtteilvorstehers  
Vorgeschlagen werden Frau Iris Einfeldt sowie Herr Rolf-Jürgen Grothe. Auf Frau Einfeldt entfallen 4 Stimmen, auf Herrn Grothe 2 Stimmen. Damit ist Frau Einfeldt gewählt, die als Ratsfrau nicht verpflichtet werden muss.
5. Verpflichtung der weiteren Stadtteilbeiratsmitglieder  
Herr Schröder verpflichtet Herrn Groth, Herrn Lindemann, Frau Schwenck und Herrn Stark.
6. Vorstellung des Stadtteilbeirates  
Die anwesenden Mitglieder des Stadtteilbeirates stellen sich und ihre politische Motivation, im Stadtteilbeirat mitzuarbeiten, kurz vor.
7. Genehmigung der Protokollniederschrift vom 28.2.2008  
Gegen das Protokoll werden Einwendungen nicht erhoben.
- 7a. AJZ  
Herr Schröder wirbt dafür, die Zukunft des AJZ auf der Grundlage von Fakten zu beraten und zu entscheiden und nicht durch Fristablauf Fakten eintreten zu lassen. Er weist auf die seiner Ansicht nach große Bedeutung des AJZ für die Jugendarbeit im Stadtteil Stadtmitte hin und begrüßt, dass am kommenden Montag eine Sondersitzung der Ratsversammlung erneut über die Rücknahme der Kündigung zum Jahresende beraten wird. Diese Position wird von Frau Einfeldt, Frau Schwenck und Herrn Stark unterstützt. Herr Grothe und Herr Lindemann halten dem entgegen, dass die ausgesprochene Kündigung des Vertrages mit dem AJZ zum 31.12.2008 im Hinblick auf das im September 2008 bekannt werdende Gutachten zur Jugendarbeit in Neumünster sachgerecht sei.
8. Bürgerfragestunde  
Herr Dr. Heinrich Wadle teilt mit, dass am 13.9.2008 ab 14 Uhr auf dem Parkplatz vor der Post ein Kinder- und Jugendfest geplant sei. Hauptinitiator ist der Verein für Toleranz und Zivilcourage. Er fragt an, ob der Stadtteilbeirat dieses Fest unterstützen kann.  
Herr Schröder erwidert, dass die Möglichkeiten des Stadtteilbeirates sehr beschränkt sind. Er regt an, mit der Linie 412 der Stadt Neumünster Kontakt aufzunehmen, ob dieses sich an dem Fest beteiligen könnte.

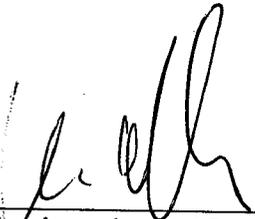
Außerdem teilt Herr Dr. Wadle mit, dass in der Vergangenheit verschiedentlich Gewalt insbesondere auch gegen Besucher des AJZ von Personen ausgegangen ist, die in der Gaststätte Titanic oder der Holstenbörse verkehren. Er fragt an, welche Möglichkeiten der Stadtteilbeirat hier hat.

Herr Schröder sieht auch hier kaum Einflussmöglichkeiten des Stadtteilbeirates. Es sagt aber zu, die Frage mit Vertretern der Stadtverwaltung zu erörtern.

#### 9. Verschiedenes

Herr Schröder spricht die Terminplanung des Stadtteilbeirates an. Er regt an, zukünftig einen Termin pro Monat festzulegen, der bei Bedarf dann auch einmal ausfallen könnte. Herr Grothe und Herr Lindemann halten es für ausreichend, einen Termin für jeden zweiten Monat zu vereinbaren. Die Frage soll in einer weiteren Sitzung weiter erörtert werden. Als Termin für die nächste Sitzung wird Mittwoch, der 17.9.2008 vereinbart.

Herr Schröder schließt die Sitzung am 20.45 Uhr.



---

Vorsitzender und Protokollführer



---

Mitglied